

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 16.

Sonnabends, den 16. Januar.

1836.

Karl Christoph Traugott Tauchnitz.

Einer der edelsten Männer Leipzigs, einer der wackersten unserer Mitbürger ist in diesen Tagen heimgegangen. Der Obengenannte, dessen Name nicht allein in den Annalen unserer Stadt und Sachsens, nein, in der Culturgeschichte Deutschlands fort und fort leben wird, ward am 29. October 1761 zu Großparthau bei Grimma geboren. Frühzeitig wandte sich des Knaben Neigung den Wissenschaften zu; nur die Armuth seines Vaters, eines Schullehrers, hinderte ihn, sich dieser Neigung so hinzugeben, wie der Gedanke davon wohl die jugendliche Seele durchglühete. Aber dennoch zum Heil der Wissenschaften führte ihn das Geschick einer denselben verwandten Kunst entgegen, und seit dem Jahre 1777 trat er bei dem Leipziger Buchdrucker Sommer in die Lehre, der bald die vorzüglichen Talente des Jünglings entdeckte und sorgsam pflegte. Die weitere Ausbildung empfangen sie bei den bewährtesten Meistern in Gutsenberg's Kunst, besonders bei dem zu seiner Zeit berühmten Unger in Berlin. Seit 1792 trat T. vier Jahre lang in Dienste seines Lehrherrn als Factor. — Wer hätte es noch damals ahnen sollen, daß der fleißige, aber arme Tauchnitz bald an der Spitze eines so bedeutenden Geschäftes stehen und seinen Genossen als Muster vorleuchten sollte? Mit einer einzigen Presse begann der Wackere in seinem 35sten Jahre seine Kunst in der Metropole der deutschen Typographie zu üben, und bald sah ihn Leipzig nicht nur als Vorstand einer ausgezeichneten Buchdruckerei, sondern seit 1800 auch als Gründer einer Schriftgießerei, die sich binnen Kurzem den ihr gebührenden Rang in der ersten Reihe zu verschaffen wußte. Wem ist es nicht wissend, daß T. 16 Jahre später auch eine Stereotypengießerei nach Stanheps's Methode

einrichtete, die eine Kunst in Deutschland einführte, welche bis dahin kaum dem Namen nach bekannt war? Welchen Einfluß gewann nicht diese mühevoll unternehmung auf seine schon großartigen Geschäfte, auf seine, seit 1808 angefangene Sammlung classischer Autoren, auf seine Bibelausgaben u. s. w.? Unermüdet war der thätige Mann im Verbessern und Vervollkommen. Wer weiß es z. B. nicht, daß er noch im J. 1828 eine Aufforderung erließ, für jeden Druckfehler 1 Ducaten zu bezahlen, den man in seiner Ausgabe des Homer finden würde? Er war es auch, der es zuerst versuchte, Musikwerke zu stereotypiren. Noch neuerdings beschäftigte sich seine Kunst mit dem Koran. — Mit Recht betrauert daher die gelehrte Welt den Heimgegangenen, der so unendlich viel für die Verbreitung der Wissenschaften that; mit Recht betrauert jeder Bürger Leipzigs den Mann, welcher der Stadt das Beispiel der wahren Bürgertugend gab; der es verstand, aus kleinen Anfängen Großes zum Ruh und Frommen der Stadt und des Sachsenlandes zu bereiten. Mit dem größten Rechte betrauert aber die Mitwelt den Edlen, der sich durch wahre Wohlthätigkeit gegen Bedürftige aller Classen, besonders auch gegen Studierende, einen unvergänglichen Kranz flocht, den ihm jetzt die Hand des Ewigen reicht.

Am zweiten Sonntage nach Epiphania predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	= M. Fischer,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= Cand. Grund;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	= M. Kühler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Herold;

zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Dr. M. Schulze,
	Wesp.	2 Uhr	= Sem. Born;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Betstunde und Gramen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Portius;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Pirzel,
kathol. Kirche:	Früh		= P. Heine.

W d h n e r:

Dr. M. Meißner und Dr. M. Simon.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

„Jauchzet dem Herrn alle Welt“ etc., von Schicht.
(In 2 Theilen.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomasikirche:

Psalm 23. „Der Herr ist mein Hirte“ etc., von
Bräuer.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 8. bis 14. Januar 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. F. Troitzsch, Bürger und Schneid-
meister allhier, mit
U. E. B. Müller, aus Rudolstadt.
- 2) Hr. J. G. Schumann, Bürger und Schenk-
wirth allhier, mit
Izfr. E. E. Breit, aus Großdölzig.
- 3) J. F. U. Wehmeyer, Schuhmacher allhier,
mit
J. E. Peterling, aus Delitzsch.
- 4) J. G. Kießling, Maurergeselle allhier, mit
Izfr. E. F. Bergmann, aus Dewitz.
- 5) J. E. Müller, gewesener Stadtsoldat allhier,
mit
J. N. Räther, aus Lausitz.
- 6) J. F. Schmidt, Musiker allhier, mit
P. Th. Zieger, Stundenrufers allhier.

b) Nicolaiikirche:

- Hr. E. U. Mitscher, Bürger und Kaufmann
in Berlin, mit
Izfr. E. U. M. Längner, königl. sächs.
Ober-Post-Amtsraths allhier hinterl. T.
- 2) Hr. H. Schilde, Copist, mit
Izfr. E. F. Friedrich, aus Grimmitzhan.
 - 3) J. E. U. Getpel, Handarbeiter in den
Straßenhäusern, mit
Izfr. J. W. Hafner, Wollarbeiters daselbst
Tochter.
 - 4) E. F. Markus, Markthelfer, mit
Izfr. E. E. Görsch, aus Eisenberg.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 8. bis 14. Januar 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. G. Heinrichs, Kaufmanns S.
- 2) J. E. Gebhardts, verabschied. Soldatens
Zwill. Söhne.
- 3) J. E. Sperlings, Markthelfers S.
- 4) F. T. Fickenwirths, Steinhauers S.
- 5) J. U. Bachmanns, Cigarrenmachers S.
- 6) Hr. E. L. Niemanns, Bürgers und
Schneidermeisters Sohn.
- 7) J. E. Börners, Handarbeiters S.
- 8) Hr. F. U. Steche's, Advocatens S.
- 9) F. U. Weise's, Steinlegers S.
- 10) D. Michaelis's, Postillons S.
- 11) J. G. Große's, Markthelfers S.
- 12) Hr. W. U. Lurgensteins, Stadtraths und
königl. sächs. concesson. Kammfabrikantens
Tochter.
- 13) Hr. J. E. Harzmanns, Universitäts-
Cassirers Tochter.
- 14) Hr. J. G. Seyferts, Appellationsgerichts-
Canzlistens Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. E. G. W. Pepsche's, Bürgers, Haus-
besizers und Weißbäckermeisters Sohn.
- 2) Hr. E. N. E. E. Simmels, Juristen-Fa-
cultäts-Canzlistens Tochter.
- 3) Hr. J. E. Teuscher's, Bürgers und Kauf-
manns Sohn.
- 4) Hr. J. E. S. Köfels, Bürgers und Tape-
zirers Tochter.
- 5) Hr. E. N. Heuers, der Schreiberei Beflissenen
Tochter.
- 6) Hr. D. E. Vogel's, Directors der Bürger-
schule Tochter.
- 7) Hr. J. F. Barth's, Musiklehrers T.
- 8) Hr. E. M. T. Thiemers, Bürgers, Ban-
quiers und königl. bairischen Generalconsuls
Tochter.
- 9) Hr. J. F. G. B. Köhlers, der Buchdrucker-
kunst Beflissenen Sohn.
- 10) Hr. J. U. Baumgärtners, Bürgers und
Buchhändlers Tochter.
- 11) Ein uneheliches Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) J. B. Schmidts, Kartenmachergesells S.
- 2) Hr. U. Heinp's, Bürgers und Schneiders
meisters Tochter.
- 3) Hr. F. N. Wislers, der Buchdruckerkunst
Beflissenen Sohn.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	2 Thlr.	18 Gr.	bis 3 Thlr.	4 Gr.
Korn	2 "	2 "	" 2 "	4 "
Gerste	1 "	20 "	" 1 "	22 "
Hafer	1 "	6 "	" 1 "	8 "
Rübsen	6 "	18 "	" 7 "	— "
Erbsen	2 "	8 "	" 2 "	18 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr.	8 Gr.	bis 7 Thlr.	2 Gr.
Birkenholz	5 "	8 "	" 6 "	— "
Ellernholz	4 "	10 "	" 5 "	4 "
Kiefernholz	3 "	4 "	" 4 "	4 "
Eichenholz	4 "	8 "	" 5 "	— "
1 Korb Kohlen	2 "	4 "	" — "	— "
1 Scheffel Kalk	— "	18 "	" — "	20 "

Bö r s e i n L e i p z i g,
vom 15. Januar 1836.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S. 138½	—	Louis'd'or à 5 Thlr.	—	110
do.	2M. —	137½	Holländ Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S. —	101½	Kaiserl.do.....do.....	—	13½
do.	2M. —	—	Bresl.do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.	k.S. —	103½	Passir.do. à 68 As do.....	—	12½
do.	2M. —	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'd'or	k.S. 110	—	r. (Preuss. Courant.....	—	103
do.	2M. —	—	K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.	k.S. —	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	213½
do.	2M. —	103½	Silber 1316th. u. dar. pr. do.....	—	13.13
Frankfurt a. M. in WG.	k.S. 100½	—	do. niederhaltig....do.....	—	13.13
do.	2M. —	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	114
Hamburg in Bo.	k.S. 149½	—	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.....	1395	—
do.	2M. 147½	—	K. k. Gstr. Metall. à 8 pCt.....	103½	—
London pr. L. St.	2M. 6.18½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	100½
do.	3M. 6.18½	—	do. seit 1835 à 5 pCt.....	77½	—
Paris pr. 500 Fr.	k.S. 79½	—	Excl. Zinsen { K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2M. —	79	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	102	—
do.	3M. —	—			
Wien in Conv. 20 Xa.	k.S. 101½	—			
do.	2M. —	—			
do.	3M. 100½	—			

B e f a n n t m a c h u n g.

Dem correspondirenden Publicum wird bekannt gemacht, daß von nun an eine vervielfältigte Briefbeförderung in nachstehender Weise von hier nach Schlaiz (Lobenstein, Ebersdorf) stattfindet, wonach die dahin bestimmten Briefe zu folgenden Posten, Tagen und Stunden hier spätestens aufzugeben sind, als:

- Sonntags Vormittags bis 11 Uhr zur Gera-Schlaizer Reitpost,
 - Sonntags Nachmittags bis 3 Uhr zur Hofer Eilpost,
 - Montags Nachmittags 4 Uhr zur Hofer Reitpost,
 - Montags Abends 7 Uhr zur Coburger Diligence,
 - Dienstags Nachmittags 4 Uhr zur Hofer Reitpost,
 - Mittwochs Nachmittags 3 Uhr zur Hofer Eilpost,
 - Donnerstags Nachmittags 1 Uhr zur Gera-Schlaizer Reitpost,
 - Donnerstags Nachmittags 4 Uhr zur Hofer Reitpost,
 - Freitags Nachmittags 3 Uhr zur Hofer Eilpost,
 - Freitags Abends 7 Uhr zur Coburger Diligence.
- Von Schlaiz werden ebenfalls täglich Briefe mit den Posten hier eingehen.
 Gelder und Packereien nach Schlaiz u. sind ferner wie zeither
 Dienstags und } Nachmittags spätestens bis 3 Uhr
 Sonnabends }
 zur Hofer Diligence, und
 Montags } Abends bis 6 Uhr
 Freitags }
 zur Coburger Diligence aufzugeben.

Von Dresden ab werden Briefe nach Schlaiz (Lobenstein und Ebersdorf) ebenfalls täglich abgesendet, und zwar mit den Hofer Reit- und Eilposten, und Sonnabends und Mittwochs mit den Nachteilposten über Leipzig.

Leipzig, den 9. Januar 1836.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Nothwendige Subhastation. Von des Rathes zu Leipzig Landgericht auf dem Rath-
hause allhier soll ausgeklagter Schuld halber

den 20. Januar 1836

die Gottfried David Hönicken zugehörige Hälfte des zu Taucha unter Nr. 140 gelegenen Gutes
samt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf hastenden Beschwerden von den Ge-
richtsperonen und Baugewerken zu Taucha auf 12,251 Thlr. gewürdet worden ist, unter den ge-
setzlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft und nach Verfluß der zwölften
Stunde Mittags demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot käuflich über-
lassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber giebt die in dem Gräfeschen Gasthose zu Taucha öffentlich aus-
hängende Bekanntmachung, welcher eine Consignation und Taxe des Grundstücks und ein unge-
fähres Verzeichniß der darauf hastenden Oblasten beigefügt ist.

Leipzig, am 30. October 1835.

Des Rathes allhier Landgericht.
Stoekmann, Dir.

Versteigerung. Von dem unterzeichneten Stadtgericht sollen

den 16. Januar 1836

Vormittags um 11 Uhr in der Versetzstube auf hiesigem Rathhause

1) ein Paar Wagenpferde, wovon das eine ein Fuchs, das andere ein Schwarzbrauner
ist, mit Geschirr,

2) ein Baumwagen mit Ketten und Bindezeug, Plane, Radehacke, Winde und
Hemmschuh,

gegen baare in Conventionsgelde zu bewirkende Zahlung öffentlich versteigert werden und es wird
solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig den 14. Januar 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Meschke, G.-Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 17. Januar: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer. Robert —
Herr Freimüller — als Gast.

Concert-Anzeige. Heute findet die erste Quartett-Versammlung im Gewandhause nach
folgender Einrichtung statt:

Quartett von Haydn. (C-dur.)

Quartett von Mozart. (D-moll.)

Großes Quartett von Beethoven. (C-dur.)

Billetts auf 3 Abende gültig, sind in den Musikalienhandlungen der Herren Probst-Ristner
und Friedr. Hofmeister, à 1 Thlr., und Einlasskarten für den heutigen Abend am Eingange
des Saales, à 16 Gr., zu haben. Der Anfang ist um halb 7 Uhr. Ferdinand David.

Anzeige. Dienstag, den 19. d. M., Abends 7 Uhr, findet die erste diesjährige allgemeine
Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins statt, wozu alle Mitglieder desselben, so wie Freunde
der Gewerbe höflich eingeladen werden.

Das Vorsthercollegium des Kunst- und Gewerbevereins.

* * Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Anzeige. Die Versammlung des 3. Abendvereins der 1sten Comp. ist Montag, den 18.
dieses Monats, um 7 Uhr im Saale des Herrn Klassig.

Die Mitglieder und deren Gäste werden zu zahlreicher Theilnahme hierdurch camerad-
schaftlich eingeladen.

Anzeige. Heute ist die 3te Nummer der neuen Zeitschrift:

„Blätter für Handel und Industrie.“

Herausgegeben von A. Schiebe und Chr. Noback,

erschienen. Der Inhalt derselben ist:

Der Rhein- und Donaucanal in technischer, staatswirthschaftlicher und finanzieller Hinsicht.
Mit einer Karte.

Ueber Ursprung und Fortschreiten der Handelsgesetzgebung.

Die Herzoglich-braunschweigischen Zweigroschenstücke.

Vermischtes.

Leipzig, den 16. Januar 1836.

Georg Wigand.

Verkauf. Wegen Localveränderung soll eine in gutem Zustande sich befindende Drehrolle um den billigen, aber festen Preis von 40 Thln. verkauft werden. Das Nähere erfährt man Thomaskirchhof Nr. 100 parterre.

Zu verkaufen oder theilweis zu vermieten ist in Stötteritz ein freundliches und vorzüglich schön gelegenes Landhaus, mit etwas Feld, einem schönen Garten und Garten-Salon. Zu erfragen in Leipzig neuer Kirchhof Nr. 301, neben dem goldenen Weinsäß, 2 Treppen hoch, bei Herrn Moriz Golde.

Zu verkaufen sind: eine schöne, fast neue Brückenwaage, eine Balkenwaage, circa 4 Ctr. Gewicht, ein Schreibepult, eine Bettcommode, zwei Kesse und dergl. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 301, 2 Treppen hoch, bei Herrn Moriz Golde.

Zu verkaufen steht äußerst billig ein Mahagony-Pianosorte: Reichsstraße Nr. 503, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist sehr billig ein ganz neuer Handwagen mit eisernen Achsen, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 153.

Zu verleihen sind Domino's, von 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Pilgerkutteln, Fledermäuse und Federn, Alles zu ganz billigen Preisen. Hainstraße, goldener Anker, 2te Etage.

Elastische Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder, doppelte und einfache, mit und ohne Stellschrauben, so wie dergl. Bandagensfedern (vom besten engl. Federstahl) empfiehlt als eigenes Fabrikat in Duzenden und Einzelnen, bei einjähriger Garantie, zu den bekannten billigen Preisen das Bandagen-Magazin von Franz Schramm, Bandagist in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Elastische Stahlschreibfedern in höchster Vollkommenheit.

So eben erhielten wir eine Partie ganz

vorzüglicher Federn neuerfundener Masse,

welche die Federposen bei weitem übertreffen und viel wohlfeiler als die Perry'schen sind. Wer daran zweifelt, den fordern wir auf zur Prüfung der:

Calligraphio pen zum Schnellschreiben mit Halter, à Duzend 5 Gr.

Ladies pen für Damen, à Duzend 5 Gr.

Lord pen für Herren zum Schönschreiben mit Halter, à Duzend 8 Gr.

Sowohl für den Schul- als Comptoir-Gebrauch läßt sich nichts Vollkommneres schaffen. Wiederverkäufer erhalten bei Partien Rabatt.

Schubert & Niemeyer (aus Hamburg) Leipzig, Kramerhaus Nr. 633.

Capital-Gesuch.

Auf ein Grundstück in Sachsen werden auf erste und alleinige Hypothek 60,000 Thlr. zu $3\frac{1}{2}$ Procent Zinsen gesucht. Die Sicherung ist mehr denn sechsfach. Alles Weitere durch J. G. Freyberg.

Zu kaufen gesucht wird ein dauerhafter vierstziger Reisewagen, im Salzgäßchen Nr. 407, erste Etage.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Handlung zu erlernen, kann bei mir sofort als Lehrling eintreten. Derselbe muß wenigstens 15 Jahre alt, der Sohn hiesiger rechtlicher Aeltern und mit den nöthigen Vorkenntnissen im Rechnen und Schreiben versehen sein. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, in Nr. 248/49, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mann, hoher Zwanziger, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht recht bald eine Stelle als Schreiber, Markthelfer in einer Buchhandlung oder dergl. Darauf Reflectirende bittet man, ihre Adresse, unter der Chiffre G. A., in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Zu mieten gesucht wird für künftige Ostern von einer Familie ohne Kinder ein Logis von 30 bis 40 Thln., wo möglich in der Stadt. Adressen bittet man, unter Chiffre D. R., gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Ein gut eingerichtetes Gewölbe nebst Schreibstube, ist von Ostern an zu vermieten, geeignet für einen Lederhändler oder Buchhändler. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 712, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Auf der Grimma'schen Gasse ist die erste Etage als Geschäftslocal nächstkommende Ostern zu vermieten und das Nähere daselbst Nr. 611 zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches Logis, mit oder ohne Bett, ist an einen soliden Herrn von jetzt an monatlich zu vermieten: Grimm. Steinweg Nr. 1300, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein schönes, großes, freundliches Gewölbe mit allen Inventarien, heller Schreibstube nebst Niederlage in Auerbachs Hofe ist von Ostern dieses Jahres an zu vermieten und bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst Nr. 1030, Ranstädter Steinweg, zu erfragen.

Zu vermieten sind zu Ostern an solide Herren zwei ganz fein ausmeublirte Stuben vorn heraus nebst Schlafbehältnisse. Näheres Ritterplatz Nr. 690, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind außer den Messen 2 Gewölbe. Das Nähere Hainstraße Nr. 355, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche, helle Stubenkammer an einen soliden ledigen Herrn, am Liebsten von der Buchdruckerei: Grimma'scher Steinweg Nr. 1184, im Hofe quer vor, 2 Treppen hoch.

Concert

morgen, den 17. Januar. — Infolge einer neu getroffenen Vorrichtung im Saale wird das Musikchor des Herrn Kopitzsch viel stärker besetzt werden können. Carl Kupfer.

Heute Abend!

Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln nebst gutem Eisenberger Lagerbier, 2 Seidel 1 Gr., bei E. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Morgen, den 17. Januar, habe ich warmen Speckkuchen. J. C. Weise, in Reichels Garten, auf der Insel Corsika.

* * * Heute Abend zu polnischem Karpfen in Schröters Bierniederlage.

Einladung. Zu Pökelschweinsknöchelchen mit Meerrettig und Sauerkraut ladet heute ganz ergebenst ein Eduard Schmidt, in der goldenen Sonne.

Einladung. Heute Abend, Sonnabend den 16. Januar, ladet seine Gönner und Freunde zu Karpfen, Wiener Kalbschnitzel, Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln nebst andern Speisen höflichst ein E. Graul, am Markte Nr. 386, im Keller.

Einladung. Gänseleber-Pastete, portionweis, ist zu haben bei Michael Buch, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Grüne Linde.

Zu morgen, so wie alle folgende Sonntage, sind frische Pfannenkuchen zu haben, wozu ergebenst einladet A. Münzner.

Einladung zum Pfannenkuchensfest

morgen, den 17. Januar, wozu ein verehrtes Publicum um zahlreich gütigen Besuch gebeten wird. Schulze, in Stötteritz.

Ergebenste Einladung zum Balle

morgen, den 17. Januar, wobei table d'hôte gespeist wird. Auch bitte ich ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch. Daniel Gerhard, Gastwirth im goldenen Adler in Zwenkau.

Einladung. Morgen, den 17. Januar, wird im Saale der ehemaligen Papiermühle das Musikchor vom 2ten Schützenbataillon ein Concert geben. Es ladet hierzu ergebenst ein Friedrich Köpfer. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Schluß $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Einladung.

Morgen, Sonntag den 17. dieses, ladet zu frischen Pfannenkuchen ganz ergebenst ein Bwe Halle, in Wockau.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 17. Januar, halte ich Karpfenschmaus, wozu ich alle Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Knauthain, den 14. Januar 1836.

Felgner.

Verloren. Eine Broche mit bunten Steinen ist vergangenen Donnerstag im Saale des Gewandhauses, oder bei dem Herausgehen aus demselben, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 1308 (Johannissgasse) abzugeben.

Verloren. Ein gestickter Florschawl ist am 13. d. M. auf dem Wege von der Fleischergasse bis auf den Kopplatz verloren worden. Der Ueberbringer desselben erhält 16 Groschen in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am 14. Januar ein goldener Ohrring, bestehend aus 9 geriefen und 8 glatten Goldperlen, und in der Mitte einem geriefen Goldkorbe. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen 1 Thlr. Belohnung auf der Ulrichsgasse Nr. 976 abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Donnerstag Abends nach 9 Uhr von der Grimma'schen Gasse durch die Reichstraße bis in die Halle'sche Gasse ein braunseidener Strickbeutel, enthaltend ein weißes leinenes Taschentuch, gezeichnet: M. N. 6., und 1 Paar Glaschandschuhe. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben in der Halle'schen Gasse Nr. 459 an den Hausmann daselbst gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde in diesen Tagen ein Louisd'or. Wer sich als rechtmäßigen Besitzer desselben ausweisen kann, erhält denselben gegen Erstattung der Einrückungsgebühren zurück im Comptoir des Hauses Nr. 305.

Gefunden wurde am 14. Januar ein Ring mit Steinen. Der Eigenthümer kann selbigen auf der Neugasse Nr. 1208, 2 Treppen hoch abholen.

Zugelaufen ist ein brauner Jagdhund, der Besitzer kann gegen gehörige Legitimation und Unkosten in Nr. 859 Auskunft erhalten.

Familien-Nachricht. Tief betrübt bringen wir anstatt des gewöhnlichen Ansagens hierdurch zur Anzeige, daß am Donnerstage Nachmittags 12½ Uhr unser theurer Gatte, Vater und Schwager, Maximilian von Römer, Hauptmann und Birtshschafts-Chef des 1sten Schützen-Bataillons allhier, verschieden ist.
Die Hinterlassenen.

Thörzettel vom 15. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Diligence: Hr. Rfm. Wehrde, von Ebersfeld, im Hotel de Pologne.

Halle'sches Thor.

Die Berliner Post, 10 Uhr.

Die Magdeburger Post, um 4 Uhr.

Kantstädter Thor.

Auf der Berlin-Römler Post, 16 Uhr: Hr. Oblgkreif.

Weerholz, v. Frankfurt a/M., im Tiger.
Hr. Graf v. Hohenthal, v. Pöchau, u. Hr. Drummont, v. London, im Hotel de Russie.

Petersthor.

Hrn. Stud. Schäfer, Puruckherr und Eoss, v. hier, von Borna, Altenburg u. Weinigen zurück.

Hr. Reg.-Canzl. Fournes, v. Gera, bei Fournes.

Hr. Oblgkreif. Stein, v. Commerhausen, im bl. Ros.

Hospitalthor.

Hr. Graf v. Solms, v. Wildenfels, in St. Berlin.

Hr. Rittergutsbes. v. Paskineller, v. Ditz, im H. de Pol.

Auf der Rürnberger Diligence, 15 Uhr: Hrn. Rfm. Wagner, Säßengut u. Schneider, v. Halle, Lobenstein u. Glauchau, passiren durch, Dem. Sturm, v. Glauchau, unbestimmt.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Post, um 7 Uhr: Hr. Rfm. Schring, v. Hamburg, in Nr. 412, Hr. Rfm. Ebbendeyn, von Berlin, in Nr. 501.

Auf der Dresdener Nacht-Post, 10 Uhr: Hr. Rfm. Lohle, v. Hamburg, im H. de Russie, u. Hr. D. Wagner, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Oblgk. Pausch, v. Heilbronn, im H. de Saxe.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Hr. Rfm. Edwenstein, v. Wieburg, u. Hr. Commis Wilde, v. Petersburg, unbestimmt.

Hr. Cand. Magdala, v. hier, v. Halle zurück.

Kantstädter Thor.

Auf der Frankfurter Post, 12 Uhr: Hr. Rfm. Bestmann, v. Manchester, im Hotel de Bab., Hr. Oblgcommis Rettich, v. Dehringen, im H. de Russie, u. Hr. Mauron, v. Kreisburg, in St. Berlin.

Hospitalthor.

Hr. Rfm. Simon, v. hier, v. Grimma zurück.

Hrn. Oblgk. Edwenstein u. Heller, v. Eichtenstedt, in Nr. 226.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Stud. Rost u. Dem. Schenk, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdener Post: Hr. Stud. Prenzel, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Meyer, v. Halle, im Rosse.

Hr. Rfm. Drinskiy, v. Simiatish, unbestimmt.

Kantstädter Thor.

Hr. Rfm. Schmidt, v. Halberstadt, im Kranich.

Verleger: E. Polz.